

Kommunikation – 4- Ohren – Modell von Schultz von Thun

In der Kommunikation gibt es viele verschiedene Ebenen. Darum ist Kommunikation die Quelle allen Missverständnisse.

Kommunikation spielt sich immer zwischen Sender und Empfänger ab. Es entsteht sozusagen ein Kommunikationsquadrat.

Empfänger reagieren innerlich und kommen dadurch leicht durcheinander. In ein und derselben Nachricht sind die vier Ebenen, Sache, Beziehung, Selbstoffenbarung und Appell enthalten.

In der Kommunikation ist es möglich auf einigen Ebenen recht zu haben und gleichzeitig auf anderen Ebenen im Unrecht zu sein – je nachdem, wie der Empfänger diese Nachricht in seinem Kommunikationsquadrat innerlich wahrnimmt.

Sachohr: Ich gebe dir eine Sachinformation, bei mir erfährst du etwas über einen Zustand einer Sache.

Selbstoffenbarungsohr: Ich gebe von mir selbst eine Information, das bedeutet, ich als Sender bin wach und innerlich dabei, jedoch der Umstand, das ich – ob ich will, oder nicht-, etwas von mir preisgebe versetzt mich in Bewegung und in Unruhe.

Beziehungsohr: Ich teile dir mit, was ich von dir halte und wie wir zueinander stehen. Ich formuliere gewählt, achte auf meinen Tonfall und auf andere nichtsprachliche Begleitsignale. Ich weiß, der empfangener meiner Nachricht hat hier ein besonders empfindliches Ohr, denn hier fühlt er sich als Person in bestimmter Weise behandelt oder aber auch misshandelt.

Appellohr: Ich veranlasse dich, etwas zu tun, ich will Einfluss auf den Empfänger nehmen um ihn dazu veranlassen etwas zu tun. Dies mache ich manchmal offen und manchmal versteckt, da ich versuche den Empfänger zu manipulieren. Entweder will ich auf ihn eine bestimmte Wirkung erzielen, wie zum Beispiel Gefühle der Bewunderung oder Hilfsbereitschaft. Ich habe das Ziel mit meinen Botschaften den anderen bei Laune zu halten durch zB. unterwürfiges Verhalten oder durch Komplimente.

Dagmar Rieser-Kastelitz
Birkengasse 5
A-2751 Steinbrüchl
☎+432622/43000
mob. 0676 / 54 29 200
e-mail dagmar_kastelitz@hotmail.com

Sachohr: . Aha, das bedeutet nun, du funktionalisierst uns als verschiedene Ohren? Du spiegelst nicht wider was ist, sondern du verfolgst dein bestimmtes Ziel.

Appellohr: Wie schön, das du es erkannt hast, ich wusste, du bist ein ganz kluges Ohr! Es wäre sehr nett von dir, wenn du den Empfängern erklären könntest, das dass Beziehungsohr meine Nachricht nicht immer als Bevormundung hören soll, das tun zumeist die weiblichen Empfänger!

Beziehungsohr: Na, hallo, wer spricht denn gleich von Bevormundung? Glaubst du denn, ich wäre nicht fähig mir meinen eigenen Reim auf eine Nachricht zu machen? Irgendwie gehst du mir damit mächtig auf die Nerven!

Selbstoffenbarungsohr: Nun mal halblang, ihr Ohren! Ich habe so den Eindruck, ihr möchtet beide eure Funktion verteidigen! Ich glaub, ihr beide habt heute einen schlechten Tag, ihr Armen!

Sachohr: Das hat nichts mit einem guten oder schlechten Tag zu tun. Mir geht's hier um die Sache. Streit gehört nicht hierher, obwohl es dank unserer Vielfältigkeit zur Kommunikation gehört. Ihr habt alle recht.

Appellohr: Ich möchte eh nicht dass wir streiten. Ich möchte, dass jeder seine Spontanität lebt.

Sachohr: Mit diesen Appell, liebes Appellohr, machst du spontanes Verhalten unmöglich! Alle Motive und spontanen Verhalten werden durch den Appell unmöglich gemacht. Als Beispiel: Man kann von jemanden verlangen, dass er die Kohle aus den Keller holen soll – man kann aber von ihm nicht verlangen, dass er es gerne tun solle. Du sagst ja auch nicht zu jemanden er solle dich lieben?

*Dagmar Rieser-Kasteliz
Birkengasse 5
A - 2751 Steinabrückl
☎+432622/43000
mob. 0676 / 54 29 200
e-mail dagmar_kasteliz@hotmail.com*

Beziehungsohr: Richtig, wer hört das schon gerne. Ich würde es auch nicht wollen. Ich mag es schon gar nicht, wenn ich an mich selbst appelliere und mir sage: Dies hat eh keinen Sinn, das kann ich nie schaffen!

Selbstoffenbarungsohr: Ich möchte euch was vorschlagen. Ich möchte versuchen, mit euch Ohren gemeinsam ein im Hier- und -jetzt erleben zu kommen. Es mag euch vielleicht merkwürdig vorkommen dass ich persönliches gerne formuliere, ich denke mir, wir können uns auf etwas klares einigen. Was sagst du dazu, Sachohr?

Sachohr: Das ist gut, um es klar zusammenzufassen: Ein Appell ist eine Beeinflussung zur Zielerreichung, eine Selbstoffenbarung sagt sehr viel über den Empfänger aus, die Beziehungsebene ist groß und empfindlich und liegt ständig auf der Beziehungslauer, und meine Sachebene teilt klare, sachliche Botschaften ohne jede Wertung mit.